›IMPRESSUM
Redaktion Marita Weber (verantwortlich), Janine Heide
Anschrift IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach am Main
Telefon 069 82 97 90-0 | **Fax** 069 82 97 90-50
offenbach@igmetall.de | igmetall-offenbach.de

Mischt Euch ein! Geht wählen!

Am 14. März sind Kommunalwahlen in Hessen.

Foto: IG Metall

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 14. März werden in Hessen die örtlichen Parlamente gewählt. Ich möchte alle auffordern, das erkämpfte Wahlrecht auszuüben und wählen zu gehen!

Was wir mit der Kommunalpolitik zu tun haben? Ganz einfach: Gewerkschaftliche Arbeit beschränkt sich nicht auf den Betrieb. Für die Beschäftigten und ihre Familien ist es wichtig, bezahlbare Wohnungen zu finden und gut ausgestattete Kitas und Schulen in der Nähe zu haben. Wir wollen, dass die Infrastruktur in der Region stimmt. Der Investitionsstau bei Schiene, Energie, Digitalnetzen und der öffentlichen Infrastruktur ist offensichtlich. Das muss sich ändern!

Politik findet nicht nur in Berlin und Wiesbaden, sondern in jeder Stadt und in jeder Gemeinde statt. Von den Sport- und Freizeitstätten über kulturelle Einrichtungen bis zum Energieversorger – viele Entscheidungen, die unser Leben betreffen, fallen in den Kommunen. Deshalb gilt es, sich einzumischen.

Geht wählen! Aber nicht irgendwen. Demokratie und Menschenwürde sind nicht verhandelbar. Unsere Stimme sollten nur Kandidaten und Kandidatinnen bekommen, die sich gegen Rassismus, Faschismus, Diskriminierung und Ausgrenzung einsetzen.

Wählen gehen ist wichtig – besonders in diesen Zeiten. Mit Abstand direkt im Wahlraum oder vorher Briefwahl beantragen!

Marita Weber
Erste Bevollmächtigte
IG Metall Offenbach

Trotz Corona: Frauen melden sich lautstark zu Wort

Foto: DGB

Frauentag? Ist der noch nötig? Schließlich dürfen Frauen wählen, sind gut ausgebildet und müssen den Ehemann längst nicht mehr um Erlaubnis fragen, wenn sie arbeiten wollen.

Was wir fordern Von echter Gleichberechtigung sind wir noch weit entfernt. »Wir wollen, dass Frauen in Offenbach wieder sichtbar werden, ihre Themen zur Debatte stehen und die Probleme angepackt werden«, sagt Janine Heide von der IG Metall in Offenbach. Deshalb gibt es gleich zwei Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag in Offenbach, getragen vom DGB und seinen Mitgliedsgewerkschaften.

Straßenzeitung Los geht es am Samstag, 6. März, von 11 bis 14 Uhr auf dem Aliceplatz: Dort haben Offenbacherinnen die Gelegenheit, ihre Forderungen aufzuschreiben. Das Motto: »Wir bringen unsere Forderungen auf die Straße!« Natürlich mit Maske, Abstand und Desinfektionsmittel. Machen viele mit, entsteht eine beeindruckende Straßenzeitung.

Online-Veranstaltung Zu einer virtuellen Zeitreise laden die Frauen am Montag, 8. März, von 17.30 bis 19 Uhr ein. Zuerst geht der Blick zurück: Was haben starke Offenbacher Frauen in der Vergangenheit geleistet? Wie haben sie das geschafft?

Für die Gegenwart werden Geschichten von heute zu Sexismus und Ungleichbehandlung vorgestellt. Die weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Offenbach wurden aufgefordert: Erzähl uns Deine Geschichte. Ihre Erfahrungen über Belästigungen und ihre Gegenwehr werden anonymisiert präsentiert.

Für die Zukunft Über die Zukunft diskutiert die Betriebsrätin von Dematic in Heusenstamm, Judith Heberer, mit der Gesamtpersonalratsvorsitzenden der Stadt Offenbach, Claudia Schell, und der Aktivistin Hibba Kauser. Was muss sich ändern, damit Frauen gleichberechtigt arbeiten und leben können?

Anmeldungen für die Online-Veranstaltung unter
suedosthessen@dgb.de
igmetall-offenbach.de